Eidgenössisches Schützenfest

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-519122

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

•85 Chur

Eidgenössisches Schützenfest

(ESF) 85 000 Schützen werden zum 51. Eidgenössischen Schützenfest 1985 erwartet, das vom 21. Juni bis zum 14. Juli in Chur zur Durchführung gelangt.

Der Ablauf des Schützenfestes wird sich im traditionellen Rahmen halten: Auftakt am 21. und 22. Juni mit dem Armeewettkampf und dem Eröffnungsschiessen. Für den 25. Juni ist der Empfang der Zentralfahne, die sich seit dem letzten Eidgenössischen in Luzern befindet, vorgesehen, und der offizielle Tag mit Empfang der Behörden sowie grossen Umzug und Festakt findet als Höhepunkt des ESF am Samstag, 29. Juni, statt. Mit dem Eidgenössischen Matchtag und dem Schützenkönigsausstich findet das ESF 1985 am 14. Juli seinen Abschluss, während am 31. August in Chur sich die Vereine und Schützen nochmals zum Absenden treffen.

Chur ist nicht nur zum Schiessen schön!

Unter diesem Titel möchten wir Ihnen das Chur vorstellen, das etwas entfernt liegt von Pulverdampf und Schiesslärm – die Stadt. Wir würden uns sehr freuen, Sie liebe Leser, während dem Schützenfest auch in der Stadt willkommen heissen zu dürfen, und wir werden uns bemühen, Ihren Aufenthalt so angenehm zu gestalten, dass Sie gerne wieder zurückkommen – auch in ruhigeren Zeiten.

Ansicht von Chur,
links Martinskirche, rechts Zitadelle ‹Hof›.

Die Geschichte

Ob wir nun die älteste Schweizerstadt sind oder nicht, lässt sich nicht mit absoluter Bestimmtheit nachweisen. Bereits 3000 v. Chr. wird hier eine jungsteinzeitliche Siedlung nachgewiesen.

Lassen Sie sich heute die geschichtlichen Zeugen unserer Vergangenheit während eines Stadtrundganges zeigen. Auskunft über Führungen sowie entsprechende Hinweise sind im Verkehrsbüro erhältlich.

Die Kultur

Eine Stadt, die während Jahrhunderten eine regionale Zentrumsfunktion ausübte, besitzt unweigerlich auch eine meist grössere Sammlung bedeutender Kulturgüter.

Das wohl bedeutendste Bauwerk, die Kathedrale, datiert bereits aus dem 12. Jahrhundert und beherbergt einen der grössten, reichsten Flügelaltare der Schweiz.

Sehenswert sind aber auch das Rätische Museum sowie das Kunsthaus mit Werken der bedeutendsten Bündner Künstler sowie einer grösseren Sammlung Ernst Ludwig Kirchners. Wer sich mehr für Fauna und Flora des Bündnerlandes interessiert, wendet sich an das 1981 neu eröffnete, moderne Naturmuseum.

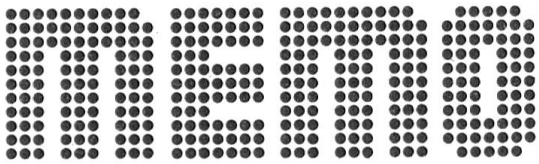
Die Unterhaltung

Das Stadttheater mit eigenem Ensemble hat sich einen guten Namen geschaffen. Eine beachtliche Anzahl Konzerte klassischer Musik aber auch Jazz- und Folkloreveranstaltungen finden statt. Die sehr aktive «Klibühni Schnidrzumft» bereichert das Programm mit Kleinkunstveranstaltungen verschiedenster Art. Bereits traditionell darf man die Churer Freilichtbühne bezeichnen, nachdem sie bisher vier Produktionen mit grossem Erfolg über die Bühne gebracht hat. Das Festspiel «Napoleon oder Das Fähnlein der sieben Aufrechten» bildet einen Glanzpunkt während des Eidgenössischen Schützenfestes.

Der Fremdenverkehr

Ein Ort, der seit Jahrhunderten im geschichtlichen wie auch geografischen Mittelpunkt der Alpen gestanden hat, bleibt natürlich stets auch Anziehungspunkt für Fremde. Auf dieser Erfahrung beruht die Tatsache, dass die Bündner Kapitale seit jeher über eine gutstrukturierte Hotellerie verfügt. Die Churer Hotellerie ist aus der Tradition gewachsen und hat sich dauernd den Bedürfnissen angepasst. Heute verfügt die Stadt über rund 950 Gästebetten in den verschiedensten Hotelklassen. Was auf die Unterkunftsmöglichkeiten zutrifft – die Vielfalt – gilt in nicht minderem Masse auch für die Gastronomie. Rund 100 Restaurants gibt's in Chur, und von der Gerstensuppe und vielen anderen Spezialitäten über französische, orientalische und italienische bis zu chinesischen Köstlichkeiten ist fast alles erhältlich, was die internationale Küche zu bieten hat.

Die zunehmende Wiederentdeckung der Alpenbahnen und -busstrecken machen Chur zum Ausgangspunkt unvergesslicher Bündner Ferien.



Herausgeber: Militärische Unfallverhütungskommission

Unfallverhütungsaktion 1985/86: